

## \*\*\* EINE WELT NACHRICHTEN \*\*\*

**InWent gGmbH** Internationale Weiterbildung und Entwicklung

**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**

Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn

Fon 0228/2434-630, Fax: 0228/24 34-635

Email: [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)

URL: [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)



DATUM: 15.03.2004; III/26

### Willkommen!

„Global vernetzt – lokal aktiv 2004“ - Die Bewerbungsfrist ist vorbei und die Resonanz war überwältigend! Mehr als 160 innovative und kreative Projekte von über 110 Teilnehmern haben uns erreicht. Vielen Dank allen, die gezeigt haben, was im Globalen Engagement vor Ort möglich ist! Die Spannung bleibt erhalten! Eine ausgewählte Jury wird am 31. März die Preisträger bestimmen. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Die renewables 2004, die Internationale Konferenz für Erneuerbare Energien, rücken näher! Und auch diese EWN stehen ganz im Zeichen Erneuerbarer Energien, wie Sie beim Durchstöbern feststellen werden. Regenerative Energiequellen und Effizienztechnologien sind wesentliche Elemente für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Entwicklung. Dies gilt in Süd und Nord. Mit dem Bürgermeisterforum LocalRenewables2004 wollen wir konkrete Lösungswege international verbreiten. 50 bis 60 kommunale Entscheidungsträger werden sich in Bonn treffen, gelungene Vorgehensweisen austauschen und Anforderungen an Politik und Ministerien formulieren, damit der Einsatz Erneuerbarer Energien demnächst zum Standard kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien zählt: [www.localrenewables2004.de](http://www.localrenewables2004.de).

In den heutigen \*\*\*Eine Welt Nachrichten\*\*\* finden Sie folgende Rubriken:

(Zahl anklicken und schon springen Sie zur Textstelle):

- Über uns -2- (in eigener Sache)
- Termin-Nachlese -**Fehler! Textmarke nicht definiert.**- (Wie war denn die Tagung ...?)
- Materialien & Medien -3- (Broschüren, Buchvorstellungen, Webadressen, etc.)
- Tipp -6- (Hilfreiches zur Eine-Welt-Arbeit)
- Hintergrund -6- (Berichte zu Eine-Welt- und entwicklungspolitischen Themen)
- Partnerschaftsbörse -8- (Partner weltweit finden)
- Organisation direkt -8- (NRO's stellen sich vor)
- Stellenbörse -8- (Möglichkeiten aufzeigen)
- Monatshighlight -9- (Sonderthema in Sonderrubrik)
- Wettbewerbe -9- (Infos zu laufenden Wettbewerben)
- Termine -10- (aktuelle Termine)
- Kontakt und Hinweise -12- (zum guten Schluss)

Email- und Internetangaben sind in der \*EWN\* als [Hyperlink](#) eingerichtet.

## Über uns

### **Sie suchen eine/n Moderator/in für kommunale Entscheidungsprozesse? Wir haben ihn oder sie!**

Wer auf kommunaler Ebene neue Vorhaben auf den Weg bringen will, muss oftmals verschiedene Interessen vereinen und unterschiedliche Gruppen zum Dialog motivieren. Hierbei hat sich in der Vergangenheit der Einsatz von externen Profis bewährt, die als Katalysator bei der Ideenumsetzung wirken.

Ab sofort können Sie unter [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de) in unserer Moderatorendatenbank gezielt nach Moderator/innen suchen, die Unterstützung und Lösungsansätze bei Ihren Problemstellungen bieten.

Info: Servicestelle, Andreas Dellbrügge, Fon: 0228/2434-631, Fax: 0228/2434-635, [Andreas-Dellbruegge@inwent.org](mailto:Andreas-Dellbruegge@inwent.org), [www.service-eine-welt.de/Angebote](http://www.service-eine-welt.de/Angebote)

### **NEU: MATERIAL Nr. 10: „ModeratorInnen-Briefing. Herausforderung Kommune – strategische Zukunftsthemen für ModeratorInnen.“**

Dokumentation der Veranstaltung vom Dezember 2003. Enthalten sind die Beiträge der ReferentInnen u.a. zu kommunalen Zukunftsthemen. Ebenso wird der Wandel von einem reinen Briefing hin zu einem Netzwerk deutlich gemacht. Treffen des Netzwerks finden halbjährlich statt.

Info: Servicestelle, Andreas Dellbrügge, Fon: 0228/2434-631, Fax: 0228/2434-635, [andreas.dellbruegge@inwent.org](mailto:andreas.dellbruegge@inwent.org), [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

### **NEU: der Bonn Action Plan jetzt online**

Der Bonn Action Plan, ein Strategiepapier, erarbeitet von 50 internationalen Vertretern über die lokale Umsetzung der Ziele des UN-Gipfels in Johannesburg 2002, kann ab sofort auf unserer Homepage auf Deutsch und Englisch heruntergeladen werden.

Link: <http://www.service-eine-welt.de/projekt.php>

## Termin-Nachlese

### **November 2003: Mural Global Brasilien**

Im November 2003 fand in Sao Luis, im Norden Brasiliens, ein weiteres Mural Global-Projekt ([www.farbfieber.de](http://www.farbfieber.de)) statt. Die brasilianischen Künstler Heleno Adriano de Sousa de Castro, Paulo Cesar und Leomarcio Botelho sowie die beiden deutschen Künstlerinnen Doerthe Eickelberg und

Maja Linke fertigten im Laufe des Monats Wandgemälde an drei verschiedenen Orten. Dabei wurden sie tatkräftig von Kindern und Jugendlichen dreier verschiedener Schulen unterstützt.

Eingeleitet wurde das Projekt mit Workshops für die kleinen und großen Künstler, in denen die Agenda 21 auf spielerische Art und Weise vermittelt wurde. Parallel zu der Wandmalaktion nahm ein Teil der Jugendlichen an einem Theaterworkshop statt, in dem das Wissen über die Agenda 21 zu einem kleinen Theaterstück verarbeitet wurde.

Am 29. November war es dann soweit! Die Wandgemälde wurden unter großer Beteiligung der lokalen Bevölkerung eingeweiht und das Theaterstück aufgeführt.

Unterstützt wurde das Projekt neben lokalen Unternehmen besonders vom Generalkonsulat in Recife und dem Instituto do Homen, einer Partnerorganisation der Konrad-Adenauer-Stiftung mit Sitz in Sao Luis. Organisiert wurde das Projekt von Britta Schlüter. Um weitere Projekte mit Kindern in Sao Luis zu ermöglichen, haben Maja Linke und Britta Schlueter einen gemeinnützigen Verein in Deutschland gegründet.

Info: [brittaschlueter@yahoo.com](mailto:brittaschlueter@yahoo.com), [www.modus-ev.de](http://www.modus-ev.de) (in Kürze freigeschaltet)

### **30.-31.01.04: „Eine-Welt-Arbeit in der Region – das Beispiel Niedersachsen“, Hannover**

Das Regionale Zentrum Niedersachsen hatte zur o.g. Tagung Ehrenamtliche und Mitarbeitende von InWEnt ebenso wie NGOs aus allen Bundesländern sowie staatliche Organisationen, die in Niedersachsen im Bereich der developmentspolitischen Inlandsarbeit tätig sind, eingeladen.

Auf dieser ersten regionalen Tagung zur Inlandsarbeit von InWEnt wurden die 70 Teilnehmenden über das neue Handlungsfeld der entwicklungsbezogenen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit von InWEnt sowie über die im Auftrag des BMZ durchgeführten Förderprogramme der InWEnt-Abteilung 7.01 (Informations- und Bildungsarbeit) informiert. Erläutert wurde die „Scharnierfunktion“ von InWEnt aufgrund ihrer Struktur zwischen Bund und Ländern, Kommunen und NRO.

Niedersächsische Institutionen und Organisationen: Staatskanzlei und Landesamt für Lehrerbildung, der NGO-Verband Entwicklungspolitik in Niedersachsen (VEN), VNB, die Kirchen und NGOs stellten ihre Sicht von Inlandsarbeit dar und präsentierten ihre Arbeit auf dem Markt der Möglichkeiten. In Workshops im Rahmen der Open Space Veranstaltung wurden „best practices“ langjährig bestehender Initiativen sowie Erfahrungen und

neue Ideen für eine Inlandsarbeit bei knapper werdenden Mitteln ausgetauscht.

Die Chance zur Nutzung eines so breiten Forums des Erfahrungsaustausches sollte auch in anderen Bundesländern angeboten werden.

Info: InWEnt gGmbH, Regionales Zentrum Niedersachsen, Gertrud Kreuter, Fon: 0511/30480-26, Fax: 0511/30480-99, [gertrud.kreuter@inwent.org](mailto:gertrud.kreuter@inwent.org), [www.inwent.org](http://www.inwent.org)

### **18.02.2004: Dialogforum zum Weltgipfel für Nachhaltige Entwicklung - Johannesburg 2002, Berlin**

Als einladende Ministerien führten BMZ und BMU in den follow up-Prozess zum Weltgipfel 2002 ein. Im April 2004 – so war für die handvoll Verbandsvertreter zu lernen - tagt die nächste Kommission für Nachhaltige Entwicklung zu den Themen Biodiversität, Wasser und Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster in New York. Letzteres Thema will das Umweltministerium gemeinsam mit anderen Ressorts und zivilgesellschaftlichen Initiativen angehen und für unsere eigene Gesellschaft aufbereiten. Die Diskussionsrunde der NRO und VerbandsvertreterInnen empfahl eine enge Zusammenarbeit mit den bestehenden Initiativen der NRO und der Servicestelle (faïres Beschaffungswesen), um die entscheidende Zielgruppe der Kommunen und lokalen Akteure zu erreichen und das Rad der nachhaltigen Lebensstile nicht neu zu erfinden. Auch der Nachhaltigkeitsrat betonte, die nationale Nachhaltigkeitsstrategie sei den Kommunen immer noch weitgehend unbekannt.

Wenn auch in veränderter Form, so soll die Konsultation der Verbände und NRO zum Johannesburger follow up fortgesetzt werden. In Zukunft auch unter stärkerer Einbeziehung der kommunalen Akteure, so die einladenden Ministerien. Faire Woche, Tag der Regionen, Umwelt- und Eine-Welt-Tage und -Kampagnen, all diese Aktivitäten müssen Aufnahme in die Strategie- und Kampagnenplanung in Berlin finden, damit die geringen Ressourcen, die bisher für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie aufgewendet werden, auch gewinnbringender für alle eingesetzt werden und es mehr organisierte Synergien gibt.

Info: [www.bmu.de](http://www.bmu.de) sowie [www.bmz.de](http://www.bmz.de) oder: Servicestelle, Ulrich Nitschke, Fon: 0228/2434-630, [ulrich.nitschke@inwent.org](mailto:ulrich.nitschke@inwent.org), [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

### **5.-6.03.2004, Iserlohn: Strategietagung: NRW in der Einen Welt**

In diesem Jahr trafen sich gut 50 Akteure aus NRW, um mit dem Eine-Welt-Beauftragten des

Landes die Bedeutung der Einen-Welt-Politik und -Aktivitäten zu diskutieren. Dabei wurde der Bogen spannend geschlagen vom Kommunikationsinhalt moderner Werbung über gute Kommunikationsmodelle ("Schaffe ich es, meine Arbeit meinen Verwandten in wenigen Worten zu erklären?"). In Arbeitsgruppen wurden diese Inhalte mit Schwerpunkten eingehender vertieft. Abwechslungsreich zeigte sich die Landesumweltministerin Bärbel Höhn in der Diskussion nach ihrem Vortrag: Sie ist eine engagierte Ministerin für dieses Thema und fühlte sich eingebunden in den Kreis der anwesenden Akteure. Interessant war auch der "politische" Block mit VertreterInnen aus der Landes- und Bundespolitik zur Eine-Welt-Politik in NRW.

Die dritte Strategietagung ist für 2005 anvisiert. In dieser Form sind solche Tagungen anderen Ländern zu empfehlen.

Info: Dr. Thomas Fues, Eine-Welt-Beauftragter NRW, MUNLV, [thomas.fues@munlv.nrw.de](mailto:thomas.fues@munlv.nrw.de); oder: Michael Marwede, Servicestelle, [michael.marwede@inwent.org](mailto:michael.marwede@inwent.org)

## Materialien & Medien

### **Von der Apartheid zur Demokratie. Die politische Transformation Südafrikas**

Pünktlich zum 10-jährigen Jubiläum des neuen Südafrika und zu den Parlaments- und Präsidentschaftswahlen am 14. April analysiert diese Gesamtdarstellung von Stephan Kaußen die Entwicklung der jungen Demokratie am Kap. Kernaussage: Die politische Transformation ist gelungen, die sozio-ökonomische und mentale noch nicht. Der Übergangsprozess der 90er Jahre wird ebenso interpretiert wie die politisch-gesellschaftlichen Probleme der Zeit nach Mandela. Dessen Präsidentschaftsnachfolger Thabo Mbeki, beleuchtet der Journalist und Wissenschaftler Kaußen kritisch, da sowohl die zunehmende Zentralisierung in Regierungspartei ANC und Staatsführung als auch die Polarisierung im Parteienstreit Gefahren für die plurale Demokratie bedeuten. Daraus resultierend wird eine Stärkung der Zivilgesellschaft im Prozeß der politischen Willensbildung und gesellschaftlichen Interessenvermittlung angemahnt.

Stephan Kaußen: Von der Apartheid zur Demokratie. Die politische Transformation Südafrikas. Wiesbaden Dez. 2003. 39,90 Euro. ISBN 3-531-14112-0

### **Jahresbericht zur Entwicklungszusammenarbeit der EU jetzt als Download**

Im Jahr 2002 betrug die öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) der EU-Kommission laut OECD- Statistik 6.562 Millionen US\$. Insgesamt betrug die Leistungen der EU- Kommission und der EU- Mitgliedsländer im Jahr 2002 29,95 Mrd US\$ (31,78 Mrd Euro). Das sind 0,35% des BNE der EU. Die Europäische Gemeinschaft trägt daher im internationalen Vergleich am meisten zur öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit bei. Die Leistungen der Europäischen Kommission über die Entwicklungspolitik werden jeweils in einem Jahresbericht zusammengestellt und sind im Internet verfügbar. Auch der Jahresbericht 2003 kann nun abgefragt werden.

Zugang unter  
<http://www.eza.at/index1.php?menuid=1&submenuid=31>

### **Der Welt den Rücken? Zur Entwicklungspolitik der Bundesländer**

Auch zur Entwicklungspolitik der Bundesländer ist eine Dokumentation erschienen. Die Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl) und der Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO) führen in diesem Bericht Analysen und Perspektiven über die Entwicklungspolitik der Bundesländer auf. Auch wenn die konkreten Zahlen zur Förderung der Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit / Lokalen Agenda 21 nicht immer vorliegen, doch ein hilfreiches Kompendium aus NRO-Sicht.

Info: Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO),  
 Fon: 0228/94677-0, Fax: 0228/94677-99,  
[sekretariat@venro.org](mailto:sekretariat@venro.org), [www.venro.org](http://www.venro.org)

### **„agendaaktiv“: Neuer Rundbrief für Kommunen in NRW**

„Global denken – lokal handeln“, das ist das Leitmotiv der Landesarbeitsgemeinschaft AGENDA 21 in NRW. 130 Kommunen, Organisationen, Vereine und Verbände fanden in der LAG 21 zusammen, um die Beschlüsse von Rio und Johannesburg mit Leben zu füllen. Der nun vierteljährlich erscheinende Rundbrief der LAG 21 NRW informiert zukünftig Kommunen in NRW und will für ein zukunftsfähiges Handeln vor Ort motivieren.

Info: Landesarbeitsgemeinschaft AGENDA 21 (LAG 21) NRW e.V., Fon: 02371/352153, Fax: 02371/352156, [info@lag21.de](mailto:info@lag21.de), [www.lag21.de](http://www.lag21.de)

### **Nachhaltigkeit messen – Zukunft gestalten: Leitfaden des Pilotprojektes „Kommune in der Welt“**

Welchen Beitrag können Akteure im lokalen Bereich zur Verwirklichung der Vision einer nachhaltigen Entwicklung in all ihren Dimensionen leisten. Dafür geeignete Methoden zu entwickeln, zu überprüfen und die dadurch ausgelösten Prozesse und Erfolge oder Fehlschläge stärker ins allgemeine Bewusstsein zu heben, war Absicht des von Misereor im Zeitraum vom April 2001 bis Februar 2003 in Kooperation mit dem IKO-Netz der KGSt und Unterstützung der Servicestelle durchgeführten und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) kofinanzierten Projektes „Kommune in der Welt“.

All diese Methoden konnten erfolgreich angewandt werden und sind in o.a. Leitfaden beschrieben und dokumentiert.

Info: Misereor e.V., Fon: 0241/44-2200, Fax: 0241/44-2505, [www.misereor.de](http://www.misereor.de)

### **Umsetzungsbericht der Leipziger Agenda 21**

Der „Umsetzungsbericht 2003“ der Leipziger Agenda 21 ist im Dezember 2003 erschienen. Er untersucht anhand zahlreicher Kriterien und Indikatoren für wichtige gesellschaftliche Bereiche, ob und wie nachhaltig sich Leipzig in den letzten Jahren entwickelt hat.

Der Bericht ist gegen eine Schutzgebühr von 6 Euro zu erhalten bei

[info@umweltbibliothek-leipzig.de](mailto:info@umweltbibliothek-leipzig.de)

### **Quo vadis lokale Agenda 21- Dokumentation des Forums lokale Agenda in NRW**

Der Nachhaltigkeit eine Stimme geben, das war das Ziel des „Forums lokale Agenda 21 in NRW“, das Agenda-Transfer in NRW erstmals am 4. Dezember 2003 in Düsseldorf durchführte. Die teilnehmenden BürgermeisterInnen und kommunalen Aktiven sowie VertreterInnen von kommunalen Spitzenverbänden, Landespolitik, Ministerien und Institutionen gaben Empfehlungen für die künftige Arbeit an einer nachhaltigen Kommunalentwicklung. Die Dokumentation liegt nun vor.

Info: Agenda-Transfer Agentur für Nachhaltigkeit GmbH, Jürgen Anton, Fon: 0228/60461-0, Fax: 0228/60461-17, [info@agenda-transfer.de](mailto:info@agenda-transfer.de), [www.agenda-transfer.de](http://www.agenda-transfer.de)

### **Hannovers Agenda-Zeitung zum internationalen Jahr des Süßwassers**

Laut Prognose des jüngsten Welt-Wasser-Entwicklungsberichtes werden spätestens Mitte dieses Jahrhunderts mindestens 2 Milliarden Menschen in 48 Ländern unter Wasserknappheit leiden. 2003 war das „Internationale Jahr des Süß-

wassers". Das Jahr ist vorbei, aber die Probleme bleiben. Das Agenda 21-Büro Hannover hat sich mit der Agenda-Zeitung Nr. 15 bewusst zum Jahresende 2003 dem Thema Wasser gewidmet und wird auch in diesem Jahr weiterhin Veranstaltungen zum Thema Wasser anbieten.

Info: Landeshauptstadt Hannover Agenda 21-Büro, Fon: 0511/168-45078, [Agenda21-Buero@Hannover-Stadt.de](mailto:Agenda21-Buero@Hannover-Stadt.de), [www.agenda21.de](http://www.agenda21.de)

### **Entschuldung fair ändern – Aktionshandbuch erlassjahr.de**

„Entschuldung muss weitergehen...“ – Diesen Slogan schrieb sich die bundesdeutsche Entschuldungskampagne erlassjahr.de im Frühjahr 2001 auf ihre Fahnen. Nun ist ein neues „Aktionshandbuch“ entstanden, das das alte Handbuch der Kampagne „Erlaßjahr2000“ von 1998 ablöst und neuen Entwicklungen Rechnung trägt.

Die Aktion „Entschuldung fair ändern“, bei der sog. Fairness-Ringe gesammelt und zu einem Fairness-Ring-Turm aufgebaut werden, steht in der letzten Etappe. Machen Sie mit! Wie? Das erfahren Sie unter <http://www.erlassjahr.de/tour2004/ringe.htm>.

Info: erlassjahr.de, Fon: 0211/4693-196, Fax: 0211/4693-197, [buero@erlassjahr.de](mailto:buero@erlassjahr.de), [www.erlassjahr.de](http://www.erlassjahr.de)

### **Neue Materialien zu Globalem Lernen**

Die neue Broschüre des Schul\_Pool Eine Welt enthält aktuelle Kursangebote für das globale Lernen in Schulen. LehrerInnen aus verschiedenen Schulformen berichten über durchgeführte Projekte und geben Hinweise auf Einsatzmöglichkeiten für den fachübergreifenden Unterricht.

Info: Schul\_Pool Eine Welt, Fon: 0201/777176, Fax.: 0201/9762, [dodo.schulz@t-online.de](mailto:dodo.schulz@t-online.de), [www.school-pool.net](http://www.school-pool.net)

### **Menschenrechts-, Arbeits- und Umweltstandards bei multinationalen Unternehmen**

Vom Global Compact und anderen Initiativen zu Global Governance? Diese soeben veröffentlichte Publikation basiert auf einer Tagung am 6. November 2003 zu Umwelt- und Sozialstandards bei multinationalen Unternehmen – wurde aber substantiell erweitert!

Sie kann zu einem Preis von 10 Euro zzgl. 2 Euro Porto bezogen werden bei

Germanwatch, Dr. Alexander Fonari, Fon: 089/35040794, [versand@germanwatch.org](mailto:versand@germanwatch.org), [www.germanwatch.org/tw/kw-mue03.htm](http://www.germanwatch.org/tw/kw-mue03.htm)

### **CD-Rom: Afrika neu entdecken!**

In einem gemeinsamen Projekt des Hamburger Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung mit dem Disney-Musical DER KÖNIG DER LÖWEN, UNICEF und Schulen ans Netz e.V. wird der Versuch unternommen, Wesenszüge Afrikas unvoreingenommen neu zu entdecken. Dem verbreiteten Afrika-Pessimismus wird das Entwicklungspotential der Menschen gegenübergestellt. Probleme und Widersprüche werden dabei nicht verdeckt, sondern als Herausforderung sichtbar gemacht.

In den für Lehrer und Schüler entwickelten Projektvorschlägen dient das Musical als Basis und Sympathieträger für „Globales Lernen“, für ein neues Bewusstsein über weltweite Zusammenhänge und Abhängigkeiten.

Die CD-Rom kann zum Preis von 12 Euro zzgl. Versandkosten online bestellt werden unter [www.loewen-cd.de](http://www.loewen-cd.de) oder beim Büro für Kultur- und Medienprojekte, Fon: 040/3901407, Fax: 040/3902564, [bestellung@loewen-cd.de](mailto:bestellung@loewen-cd.de).

### **Mobilitätsmanagement – Wie geht das?**

Wie kann man Mobilität sichern und gleichzeitig die Umweltbelastungen durch den Verkehr reduzieren? Die neue Internetplattform der Transferstelle Mobilitätsmanagement des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes Nordrhein-Westfalen (ILS NRW) bietet umfangreiche und kostenlose Fachinformationen und Erfahrungen zum Thema Mobilitätsmanagement.

Zugang unter [www.mobilitaetsmanagement.nrw.de](http://www.mobilitaetsmanagement.nrw.de)

### **„Blickwechsel“ – Eine Fotoausstellung über Jugend in Armut**

Die Ausstellung „Blickwechsel“ mit Fotos des Fotografen Michael Kottmeier zeigt den Alltag von Kindern und Jugendlichen, die in Santa Cruz (Bolivien) und Hamburg auf der Straße leben. Ziel ist es, die Wahrnehmung der Betrachterinnen und Betrachter für die Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen auf der Straße zu sensibilisieren und zur Reflexion über die unterschiedlichen gesellschaftlichen und individuellen Hintergründe anzuregen.

Die Ausstellung umfasst 16 großflächige Fotobahnen mit Text und kann gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.

Info: Werkstatt 3 – Bildungswerk, Fon: 040/390-3365, Fax: 040/390-9866, [werkstatt3-bildungswerk@t-online.de](mailto:werkstatt3-bildungswerk@t-online.de)



### 'Kaffee – unser Leben': Eine Ausstellung von Kinderzeichnungen und Fotos aus Nicaragua

Kaffee bringt Schwung in unseren Alltag, ist Genuss und Ermunterung zugleich. Die Produzenten der aromatischen Bohnen kommen in unseren Vorstellungen und Bildern meist nur als romantisch verklärte Indios an steilen Berghängen bei untergehender Sonne vor. Die großen Kaffeeröster legen Wert auf die Pflege solcher Klischee-Bilder, fern jeglicher Realität. Denn solche Bilder schützen vor der Auseinandersetzung mit der Lebenssituation dieser Menschen.

Die Ausstellung ‚Kaffee - Unser Leben‘ geht einen anderen Weg. Kinder von Kaffeebauern in Nicaragua haben das gezeichnet, was sie uns über ihr Leben und Arbeiten im und mit dem Kaffee zeigen möchten. Ergänzt werden die Zeichnungen durch Fotos und kurze Texte, Aussagen über den Kaffeeanbau, die Arbeiten in den Pflanzungen, über die Hoffnungen und Wünsche der Kinder für ihre Zukunft.

Zu besichtigen ist die Ausstellung vom 09.03. bis 03.04.2004 in der Stadtbücherei Heidelberg.

Info: Heidelberger Partnerschaftskaffee, Fon: 06221/455826, Fax: 06221/985409, [info@partnerschaftskaffee.de](mailto:info@partnerschaftskaffee.de), [www.partnerschaftskaffee.de](http://www.partnerschaftskaffee.de)

### Tipp

#### Faire Ostern

Passend zu Ostern hat die gepa ihr Bio-Sortiment aus Fairem Handel erweitert und jetzt erstmalig ein komplettes Oster-Bio-Schokosortiment eingeführt. Neben dem Schoko-Osterhasen, der schon letztes Jahr in Bio-Qualität auf dem Markt war, werden jetzt auch Oster-Schokis (15g-Täfelchen), Oster-Paranusseier und Osterriegel (30g-Schokoriegel mit Milchcremefüllung) angeboten.

Info: gepa Fair Handelshaus, Sabine Speck, Fon: 0202/26683-64, Fax: 0202/26683-10, [presse2@gepa.org](mailto:presse2@gepa.org), [www.gepa3.org](http://www.gepa3.org)

#### „renewables 2004“ – Ihr Beitrag zum Klimaschutz!

Damit Klimaschutzmaßnahmen bei den „renewables 2004“ nicht nur auf Regierungsebene diskutiert, sondern auch praktisch umgesetzt werden, hat die Energieagentur NRW ein weiteres Element in die Programmreihe Zukunftsfähige Energien „erneuerbar und effizient“ eingestellt. Von Januar bis Juni finden allein 100 Seminare zu Themen wie z.B. ‚Solarenergienutzung‘, ‚Moderne Haustechnik für Neubau und Sanierung‘ oder etwa ‚Innovatives Heizen‘ statt. Interessierte Bau-

herren und Hausbesitzer erhalten umfassendes Know-How, wie sie ihren Energieverbrauch und damit CO2-Emissionen senken können.

Ansprechpartner sind zahlreiche Volkshochschulen vor Ort.

Weitere Infos unter [www.ea-nrw.de](http://www.ea-nrw.de)

### Hintergrund

#### EU-Zeitplan zu Erneuerbaren in Verzug

Die Europäische Union wird ihr ehrgeiziges Ziel, den Anteil Erneuerbarer Energien zur Stromerzeugung bis 2010 auf 22 Prozent zu steigern, unter den momentanen Rahmenbedingungen nicht schaffen. Noch unrealistischer erscheint die Erhöhung des Anteils am Primärenergieverbrauch auf 12 Prozent. Zu diesem Schluss kommt die Studie FORRES 2020, in der das Karlsruher Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung für die EU-Kommission die voraussichtliche Entwicklung erneuerbarer Energiequellen bis 2020 untersucht.

Info: Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung (ISI), Fon: 0721/6809-0, Fax: 0721/689152, [isi@fraunhofer.de](mailto:isi@fraunhofer.de), [www.isi.fhg.de/pr/2004de/pri03/pri03.htm](http://www.isi.fhg.de/pr/2004de/pri03/pri03.htm)

#### Kerstin Müller im Internet-Chat: Grüne Energien auch für arme Länder

Herzstück der deutschen Nachhaltigkeitspolitik ist die Förderung von Erneuerbaren Energien im In- und Ausland. Darauf hat Kerstin Müller, Staatsministerin im Auswärtigen Amt, vergangenen Dienstag im Rahmen des „Dialog Nachhaltigkeit“ der Bundesregierung im Internet-Chat hingewiesen.

Akteure der local renewables 2004, organisiert von der Servicestelle und Partnern, werden sich daran beteiligen: [www.localrenewables2004.de](http://www.localrenewables2004.de).

Mehr dazu unter [http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2004/18-02\\_05](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2004/18-02_05), Servicestelle, Claudia Moll, Fon: 0228/2434-688, fax: 0228/2434-635, [Claudia.Moll@inwent.org](mailto:Claudia.Moll@inwent.org), [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

#### renewables 2004: Online-Diskussion geht an den Start – Geben Sie Impulse für internationalen Aktionsplan!

Öffentliche Beteiligung erwünscht: Bei den thematischen Vorbereitungen den renewables 2004 sind ab sofort auch Vorschläge und Anregungen der Öffentlichkeit gefragt. Unter [www.renewables2004.de/en/cd/forum.asp](http://www.renewables2004.de/en/cd/forum.asp) haben Interessierte die Möglichkeit, ihre Ideen und Kommentare zum Entwurf des Themenpapiers (Conference Issue Paper) zu formulieren. Das

Conference Issue Paper ist das zentrale Dokument im Vorbereitungsprozess der *renewables 2004* und wird allen Teilnehmenden auf der Konferenz ausgehändigt. Es beschreibt wichtige Herausforderungen im Bereich Energie und Umwelt, denen sich Regierungen im 21. Jahrhundert zu stellen haben.

Die Pforten der Online-Diskussion bleiben vier Wochen lang geöffnet; die Diskussion läuft in englischer Sprache. Im April wird das Conference Issue Paper in seiner endgültigen Version vorliegen.

Info: Sekretariat der Internationalen Konferenz für Erneuerbare Energien, Bonn 2004, Sabine Tonscheidt, Fon: 06196/79-4106, Fax: 06196/79-4405, [sabine.tonscheidt@renewables2004.de](mailto:sabine.tonscheidt@renewables2004.de), [www.renewables2004.de](http://www.renewables2004.de)

### Fairer Handel immer bekannter

14 Prozent der Deutschen kennen das neue, international einheitliche Fairtrade-Siegel, das seit Mitte 2002 auf dem deutschen Markt zu finden ist. Mehr als 50 Prozent der gesiegelten Produkte sind schon auf das neue Logo umgestellt. In zehn europäischen Ländern sind die fair gehandelten Produkte nun an dem modernen, prägnanten Zeichen zu erkennen.

Info: TransFair e.V., Fon : 0221/94 204035, Fax: 0221/94204040, [presse@transfair.org](mailto:presse@transfair.org), [www.transfair.org](http://www.transfair.org)

### Mehr ökologische, regionale und fair gehandelte Produkte in Deutschlands Küchen: „Brot für die Welt“ zieht positive Bilanz

Bei einer Zwischenauswertung des Projekts Mahlzeit hat "Brot für die Welt" eine positive Bilanz gezogen. „Mit dieser Kampagne ist es uns gelungen, viele Verbraucherinnen und Verbraucher, aber auch Küchenleiter der Gemeinschaftsverpflegung und Multiplikatoren der Bildungsarbeit zu erreichen“, sagte Ute Dilg, Pressereferentin von „Brot für die Welt“. Mit dem Projekt Mahlzeit setzt sich „Brot für die Welt“ seit Herbst 2000 im Namen seiner Partner in Afrika, Asien und Lateinamerika hier in Deutschland dafür ein, Verbrauchern mehr ökologische, regionale und fair gehandelte Produkte schmackhaft zu machen. Seitdem nutzten über 2500 Personen, die in Küchen, Verbänden oder der Bildungsarbeit tätig sind das Servicetelefon oder das Internetangebot des Projekts. Vor allem auch das spezielle Internetangebot für Kinder- und Jugendliche ([www.aufgeschmeckt.de](http://www.aufgeschmeckt.de)) findet großen Anklang. Insgesamt 26 Großküchen haben bislang Mahlzeit-Aktionen durchgeführt. Natürlich könne die Kampagne weder einzelnen Küchenleitern die Ar-

beit für eine Umstellung auf ökofaire Produkte noch den Verbrauchern ihre Kaufentscheidungen abnehmen, so Ute Dilg. „Aber das Projekt Mahlzeit bietet allen, die bereit sind, ihr Konsumverhalten zu überdenken, Anstöße und Tipps, etwas Konkretes zu tun.“

Das Projekt Mahlzeit läuft noch bis Ende 2004.

Info: Projektstelle Mahlzeit, FAKT, Franziska Krisch, Fon: 0711/21095-25, Fax: 0711/21095-55. [www.projekt-mahlzeit.de](http://www.projekt-mahlzeit.de) und [www.aufgeschmeckt.de](http://www.aufgeschmeckt.de)

### Gemeinsam für eine bessere Welt! – Die KinderKulturKarawane 2004

Zum fünften Mal zieht in diesem Jahr die KinderKulturKarawane durch Deutschland. Wieder werden sich 7 Kinder- und Jugendkulturgruppen aus 4 Kontinenten auf die Reise begeben, von "Oase" zu "Oase" ziehen und dort ihre kulturellen Schätze ausbreiten. So unterschiedlich die kulturellen Hintergründe der beteiligten Gruppen auch sein mögen, alle haben eines gemeinsam: sie nehmen ihre Zukunft selbst in die Hand.

Musik, Theater, Tanz und Zirkus gibt ihnen dabei die Möglichkeit, von ihrem Leben als Straßenkinder, Kindersoldaten, AIDS- und Kriegswaisen, Flüchtlinge, Kinderprostituierte oder vom Leben in Armut und Gewalt zu berichten - aber auch von ihren Visionen und Utopien. Für sie ist es zudem ein Weg, die kulturelle Vielfalt, die Kreativität ihrer Heimatländer zu zeigen und damit ein Bild jenseits von Hunger, Not und Krieg von Afrika, Asien und Lateinamerika zu zeichnen. Der Beifall für ihre Stücke und Produktionen stärkt ihr Selbstbewusstsein, und die Begegnungen und der Dialog mit Gleichaltrigen hier in Europa weisen ihnen und uns den Weg: Gemeinsam für eine bessere Welt!

Info: Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH, Ralf Classen, Fon: 040/39900060, Fax: 040/3902564, [info@kinderkulturkarawane.de](mailto:info@kinderkulturkarawane.de), [www.kinderkulturkarawane.de](http://www.kinderkulturkarawane.de)

### Immer mehr Mitglieder im Weltladen-Dachverband

Der Weltladen-Dachverband ist das Organ, in dem sich die Weltläden bundesweit zusammengeschlossen haben, um ihre Arbeit an der Konvention der Weltläden auszurichten und so dem Fairen Handel zu mehr Glaubwürdigkeit zu verhelfen.

Die Mitgliederzahlen zeigen in den letzten Jahren einen deutlich positiven Trend. Von 120 Mitgliedern 1996 ist die Anzahl auf 395 im Januar 2004 gestiegen. Wer sich zu einer Mitgliedschaft entschließt, profitiert von zahlreichen Serviceleistungen.

gen wie z.B. regelmäßigen Rundschreiben und attraktiven Materialien für die praktische Weltladenarbeit. Seminarveranstaltungen und Beratung gehören ebenfalls zum Angebot.

Hinweis: Der diesjährige Weltladentag am 8. Mai steht unter dem Motto „Ihre Stimme für mehr Gerechtigkeit im Welthandel – Jetzt!“. Tragen auch Sie dazu bei und geben Sie im Weltladen in Ihrer Nähe Ihre Stimme für mehr Gerechtigkeit ab!

Info: Weltladen-Dachverband e.V., Fon: 06131/68907-80, Fax: 06131/68907-99, [info@weltlaeden.de](mailto:info@weltlaeden.de), [www.weltlaeden.de](http://www.weltlaeden.de)

## Partnerschaftsbörse

### Non-Profit Organisation sucht Partner in Osteuropa!

Das Western Greece Development Center möchte im Rahmen des Institution Building Partnership Programme (IBPP) der Europäischen Kommission eine dauerhafte Kooperation mit Organisationen, Institutionen sowie Universitäten in Osteuropa aufbauen.

Info: Western Greece Development Center, Fon: 0030/2610/31-6235, Fax: 0030/2610/31-4656, [wegre@wegre.org](mailto:wegre@wegre.org), [www.wegre.org](http://www.wegre.org)

## Organisation direkt

### Neues internationales NGO-Netzwerk: CURES setzt sich für Erneuerbare Energien ein!

Bei der Vorbereitungs-konferenz in Brasilia für die "renewables 2004" hat sich ein internationales Netzwerk für den raschen Ausbau erneuerbarer Energien gegründet. Das neue Netzwerk CURES (Citizens United for Renewable Energies and Sustainability) vereint 38 NGOs aus aller Welt. Es soll die Beiträge der internationalen NGOs zum Vorbereitungsprozess der Konferenz koordinieren.

Info: Forum Umwelt und Entwicklung, Gerald Knauf, Fon: 0228/359704, [info@forumue.de](mailto:info@forumue.de), [www.cures-network.org](http://www.cures-network.org)

## Stellenbörse

### Befristete Projektleiterstelle (BAT IIa) bei der InWEnt gGmbH/Servicestelle Kommunen in der Einen Welt ab 1.05.2004 zu besetzen!

Position / Aufgabenstellung: Konzeptionierung und Durchführung internationaler Kongresse und Politdialoge zu kommunalen und entwicklungsbezogenen Fragestellungen, konzeptionelle Entwick-

lung und Leitung entwicklungsbezogener Bildungsprogramme (auch im Auftrag Dritter) und dementsprechend zielgruppenspezifische Beratung, Beratungs- und Informationsdienste für unterschiedliche Akteure aus Wirtschaft, Politik, Verwaltungen und NRO (international), Betreuung der Medienarbeit für die Projekte sowie Drittmittelakquise, Begleitung der entsprechenden Ausschreibungen und Dienstleistungen Dritter sowie eigenen Personals. Erforderliche Voraussetzungen: einschlägiger Hochschulabschluss und Berufserfahrung im Bereich lokale Agenda 21, entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Steuerung von Förderprogrammen des Bundes und der Länder, sehr gute Kenntnisse in mind. zwei Fremdsprachen sowie Kompetenzen in professioneller Öffentlichkeitsarbeit, Gremienerfahrung, Verhandlungsgeschick und Moderationsfähigkeiten, interkulturelle Kompetenz im Umgang mit internationalen Delegationen, profunde PC-Kenntnisse, Teamfähigkeit und -erfahrung. Interesse? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung bis zum 05.04.2004 an

InWEnt gGmbH, Abt. 9.01 „Personal“, Tulpenfeld 5, 53113 Bonn; bei inhaltlichen Rückfragen: Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, Ulrich Nitschke, Fon: 0228/2434-634, Fax: 0228/2434-635, [ulrich.nitschke@inwent.org](mailto:ulrich.nitschke@inwent.org), [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

### Internationale Handwerkspartnerschaften gGmbH sucht Projektkoordinator/in

Als Tochtergesellschaft der Handwerkskammer Rheinhessen führen wir Partnerschaftsprojekte der Entwicklungszusammenarbeit in Afrika, Asien und Südosteuropa durch. Unsere Partner im Ausland sind Kammern oder Verbände.

Für die Inlandssteuerung dieser Projekte suchen wir eine/n Projektkoordinator/in.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die inhaltliche und organisatorische Unterstützung der Partnerorganisationen und Auslandsmitarbeiter, Konzipierung und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen und Praktika für die Projektzielgruppe, Betreuung von Besucherdelegationen aus den Partnerländern sowie Berichtserstattung und Buchhaltung.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung, Berufserfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit, Betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Englisch in Wort und Schrift, Russischkenntnisse von Vorteil, EDV Kenntnisse, Projektreisen in die Partnerländer, Interesse an der Entwicklungszusammenarbeit, hohe Einsatzbereitschaft



und Flexibilität, hohe kommunikative und soziale Kompetenz. Arbeitsbeginn ist Juni 2004. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum 15.04.2004 an:

Internationale Handwerkspartnerschaften  
gGmbH, Herrn Günther Tartter, Geschäftsführer,  
Dagobertstrasse 2, 55116 Mainz, [ihp@hwk.de](mailto:ihp@hwk.de),  
[www.hwk.de](http://www.hwk.de)

## Monatshighlight

### 25 Jahre Entwicklungsförderung durch Kredit - Oikocredit Westdeutscher Förderkreis feiert Jubiläum

Der Westdeutsche Oikocredit-Förderkreis feiert in diesem Frühjahr sein 25-jähriges Bestehen. Kredite statt Spenden, Eigenständigkeit statt Abhängigkeit, Geschäftspartner statt Geber – Nehmer: An diesen Prinzipien orientiert sich die Ökumenische Entwicklungsgenossenschaft, die aus den Geldanlagen ihrer Mitglieder langfristige und zinsgünstige Darlehen an Genossenschaften und Unternehmen in armen Ländern finanziert.

Etwas 25 entwicklungspolitisch Engagierte waren es, die im April 1979 in Düsseldorf den zweiten deutschen Oikocredit-Förderkreis gründeten. Inzwischen zählt der Förderkreis fast 3.000 Mitglieder: 585 Gemeinden, Kirchenkreise, Diözesen und Landeskirchen, zahlreiche Organisationen und 2.100 Einzelpersonen. Zusammen haben sie 23 Millionen Euro angelegt und halten damit über zehn Prozent des Kapitals von Oikocredit International.

Mit den vergebenen Darlehen konnten sich inzwischen zehntausende von Menschen in armen Ländern eine bessere Existenz aufbauen. Sie haben sich als verlässliche Partner erwiesen, der weitaus größte Teil der Kredite wird pünktlich zurückgezahlt. So hat bis heute keiner der Oikocredit-Anleger einen Cent verloren. Im Gegenteil: Seit vielen Jahren wird eine stabile Rendite von zwei Prozent erzielt.

Am 7. Mai 2004 feiert der Förderkreis sein Jubiläum mit einer Festveranstaltung im Bonner Haus der Geschichte. Als größten Geburtstagswunsch nennt Ulrike Chini, Geschäftsführerin von Oikocredit: „Viele neue Mitglieder. Zwar hat Oikocredit, im Gegensatz zu vielen anderen ethischen Fonds, auch in den letzten Jahren sein Kapitalvolumen steigern können. Aber faire Kredite werden in den armen Ländern weiter dringend gebraucht.“

Info: Oikocredit Westdeutscher Förderkreis, Fon: 0228/92597-38/39, [oikocredit.bonn@t-online.de](mailto:oikocredit.bonn@t-online.de),  
[www.oikocredit.org/sa/westdt](http://www.oikocredit.org/sa/westdt)

## Wettbewerbe

(\* markiert Hinweise aus der letzten \*EWN\*)

*\*Einsendeschluss 31.03.2004*

### „Wald21 ...'ne Menge Holz“

Die FSC Arbeitsgruppe Deutschland und das Klima-Bündnis sowie der Schirmherr des Wettbewerbs, Bundesumweltminister Jürgen Trittin, laden Kreise, Städte und Gemeinden ein, sich am Wettbewerb „...’ne Menge Holz“ zu beteiligen.

Der Wettbewerb soll Ideen und Entwicklungen unterstützen, die eine verantwortungsvolle Waldwirtschaft fördern und Holz als nachwachsenden, umweltfreundlichen Roh-, Bau- und Werkstoff in Kommunen stärker einbeziehen. Mit dem Wettbewerb sollen gleichzeitig Maßnahmen zur stärkeren Berücksichtigung der Themen „Wald und Holz“ in der Lokalen Agenda 21 unterstützt werden.

Es können alle Vorhaben oder Projekte angemeldet werden, die sich in der Ideen- und Planungsphase befinden. Sie können sich auch mit Projekten bewerben, die sich bereits in der Durchführungsphase befindenden. Diese werden im Rahmen einer Sonderwertung als „Projekt des Monats“ dargestellt und beworben.

Info: Arbeitsgruppe Deutschland e.V., Kristin Vollmar, Fon: 0761/38653-53, Fax: 0761/38653-79, [info@fsc-deutschland.de](mailto:info@fsc-deutschland.de), [www.fsc-deutschland.de](http://www.fsc-deutschland.de)

*Einsendeschluss 04.04.2004*

### KfW Award "Wohneigentum mit Zukunft - Modernisieren und Energie sparen"

Der KfW-Award "Europäisch Leben - Europäisch Wohnen" wird ab dem 2. Februar 2004 zum zweiten Mal von der KfW Förderbank ausgeschrieben. Das Jahresthema heißt diesmal "Wohneigentum mit Zukunft - Modernisieren und Energie sparen". WohneigentümerInnen, die ihr Haus oder ihre Wohnung (vor 1979 erbaut) innerhalb der vergangenen drei Jahre modernisiert oder saniert haben, können bis zum 4. April 2004 ihre Bewerbungsunterlagen einreichen. Der mit insgesamt 27.000 Euro dotierte Award zeichnet kreative Beispiele für kostenbewusste ökologische Sanierungen oder Modernisierungen aus.

Info: KfW Bankengruppe, Christine Volk, Fon: 069/74313867, [christine.volk@kfw.de](mailto:christine.volk@kfw.de),  
[www.kfw.de/DE/Die%20Bank/AktuellesausderKfW/KfWAward245/Inhalt.jsp](http://www.kfw.de/DE/Die%20Bank/AktuellesausderKfW/KfWAward245/Inhalt.jsp)

*\*Einsendeschluss 30.04.2004*

### Start des internationalen Ideenwettbewerbs "Schrumpfende Städte - Reinventing Urbanism"

Weltweit schrumpfen Städte. Massive Verluste an Bevölkerung und Arbeitsplätzen erschüttern Stadtteile, Städte und Regionen. Hunderttausende von Gebäuden stehen leer, Infrastrukturen zerbrechen, das städtische Leben erodiert. Schrumpfung von Städten ist ein ungewollter Prozess. Die bisherigen Versuche, diesen Prozess zu gestalten oder zu steuern, sind unzulänglich und oft gescheitert. Das Initiativprojekt Schrumpfende Städte der Kulturstiftung des Bundes lobt deshalb in Kooperation mit der Architekturzeitschrift archplus und der Zeitschrift domus einen internationalen und interdisziplinären Ideenwettbewerb aus, der mit insgesamt 120.000 Euro dotiert ist. Ziel des Wettbewerbs ist es, neue Handlungsansätze zu finden, die aus den spezifischen Eigenheiten der Schrumpfung neue Ideen von Stadt entwickeln.

Info: Shrinking Cities, Fon: 030/818219-06, Fax: 030/818219-12, [press@shrinkingcities.com](mailto:press@shrinkingcities.com), [www.shrinkingcities.com](http://www.shrinkingcities.com)

*\*Einsendeschluss 31.05.2004*

### **NABU-Baupreis 2004 für nachhaltiges Bauen und Renovieren**

Der NABU-Baupreis geht in die zweite Runde: Mit Unterstützung des Umweltbundesamtes und der Aachener Stiftung Kathy Beys wird der NABU den Preis für nachhaltiges Bauen und Renovieren auch im nächsten Jahr verleihen. Mit 4.000 Euro für den Sieger konnte das Preisgeld für die zweite Ausschreibung verdoppelt werden.

Info: NABU-Bundesgeschäftsstelle, Fon: 0228/4036-0, [nabu@nabu.de](mailto:nabu@nabu.de), [www.nabu.de](http://www.nabu.de)

*Einsendeschluss 31.07.2004*

### **Förderpreis Stiftung Brücke**

Die Stiftung Brücke schreibt in regelmäßigen Abständen einen Förderpreis für kleinere Entwicklungsprojekte in besonders schwach entwickelten Ländern dieser Erde aus. Auch 2004 ist ein solcher Förderpreis ausgesetzt. Er ist mit 4.000 € dotiert. Aufgerufen sind gemeinnützige private oder öffentliche Organisationen, die auf diesem Feld tätig sind, lokale Initiativen oder Körperschaften vor allem in den sog. Least Developed Countries sowie Einzelpersonen.

Info: Stiftung Brücke, Dr. Peter Haas, Fon: 07641/55532, Fax: 07641/55950, [info@stiftung-bruecke.de](mailto:info@stiftung-bruecke.de), [www.stiftung-bruecke.de](http://www.stiftung-bruecke.de)

## Termine

Termine der letzten \*EWN\* und aktuell auf der Homepage

\*15.-21.03.2004, bundesweit

### **Internationale Woche gegen Rassismus**

Anlässlich des „Internationalen Tages gegen Rassismus“ der Vereinten Nationen am 21. März rufen der Interkulturelle Rat und Gesicht Zeigen! Aktion Weltoffenes Deutschland Schulen, Museen, Theater, Vereine, Initiativen und andere gesellschaftliche Gruppierungen zu Aktionen gegen Rassismus und Diskriminierung auf.

Info: Interkultureller Rat in Deutschland, Fon: 06151/339971, Fax: 06151/3319740, [info@interkultureller-rat.de](mailto:info@interkultureller-rat.de), [www.interkultureller-rat.de](http://www.interkultureller-rat.de)

\*19.03.2004, Herne

### **„Wirtschaftsfaktor Klimaschutz“ – Nachhaltigkeit als Leitbild der Wirtschaftsentwicklung**

Klimaschutz und Wirtschaftsentwicklung sind keine unversöhnlichen Gegensätze. Rationeller Energieeinsatz senkt Produktionskosten und verbessert die Wettbewerbsfähigkeit von Wirtschaftsbetrieben. Die Veranstaltung im Rahmen der „renewables 2004“ bietet Raum, Theorie und Praxis zu verknüpfen, KooperationspartnerInnen kennen zu lernen und aus praktischen Beispielen Anregungen zu ziehen.

Info: Landesarbeitsgemeinschaft AGENDA 21 NRW e.V., Fon: 02371/3521-53, Fax: 02371/3521-56, [info@lag21.de](mailto:info@lag21.de), [www.lag21.de](http://www.lag21.de)

25.-26.03.2004, Freiberg

### **Kommunalkonferenz Erneuerbare Energien**

Der Energieversorgung kommt perspektivisch eine Schlüsselrolle zu, die in alle Lebensbereiche hineinwirken wird. In diesem Zusammenhang steht die Wirtschaft in den nächsten Jahrzehnten vor einer der bedeutendsten Strukturveränderungen. Mit der Kommunalkonferenz wollen wir insbesondere Vertreter aus Kommunen ansprechen, sich zu informieren, zu berichten und in einen regen Meinungsaustausch zu treten. So sollen Impulse gegeben werden, um in kommunalen Einflussphären Aktivitäten auszulösen, die zu einer Erhöhung des Anteils an Erneuerbaren Energien führen.

Info: Stadt Freiberg, Steffen Judersleben, Fon: 03731/273436, [sea\\_agenda21@freiberg.de](mailto:sea_agenda21@freiberg.de), [www.freiberg.de/acaws/portal.nsf/framesets/freiberg](http://www.freiberg.de/acaws/portal.nsf/framesets/freiberg)

26.-27.03.2004, Bergneustadt

### **Seminar: Erfolg(reich) messen – Theorie und Praxis von Evaluation**

Dieses Seminar wendet sich vor allem an ehrenamtlich Engagierte in der entwicklungsbezogenen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Veranstalter sind VENRO und die Friedrich-Ebert-Stiftung. An

Hand konkreter Beispiele soll durchgespielt werden, wie Evaluation ehrenamtlicher Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in der Praxis funktioniert.

Info: Alfred-Nau-Akademie, Fon: 02261/4641, Fax: 02261/464040, <http://www.alfred-nau-akademie.de/>

29.03.2004, Bonn

**Promotionssymposium: „Armut reduzieren mit Erneuerbaren Energien – Synergien von NRO's und Branchen nutzen“**

Das Promotionssymposium soll den Austausch und die Kooperation zwischen Anbietern Erneuerbarer Energien und Nichtregierungsorganisationen der Entwicklungszusammenarbeit fördern. Die Bedeutung von Erneuerbaren Energieträgern in der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit soll dargestellt und der Einsatz moderner Technologien und neuer Umsetzungsstrategien zur Armutsbekämpfung ermittelt werden.

Info: Forum Umwelt & Entwicklung, Gregor Meßmann, Fon: 0228/359704; Fax: 0228/92399356, [info@forumue.de](mailto:info@forumue.de), [www.forumue.de](http://www.forumue.de)

31.03-02.04.2004, Feuchtwangen

**1. Bundestreffen der Regionalbewegung**

Erstmalig veranstaltet das Aktionsbündnis Tag der Regionen gemeinsam mit Agenda-Transfer, bundesweite Servicestelle Lokale Agenda 21, dem Deutschen Verband für Landschaftspflege, dem Bund für Umwelt und Naturschutz, dem Verein Artenreiches Land- Lebenswerte Stadt, der Bürgerinitiative Lebenswertes Bördeland und Diemeltal sowie dem Agenda-Forum Mittwitz im Frühjahr ein Bundestreffen der Regionalbewegung. Vorrangiges Ziel ist es, die Keimzelle für eine erkennbare und organisierte Regionalbewegung zu schaffen und eine Diskussion "Region als Alternative und Ergänzung zur Globalisierung" anzufachen.

Info: Aktionsbündnis "Tag der Regionen", Gisela Endt und Ingrid Bausch, Fon: 09852/1381, Fax: 09852/615291, [tag-der-regionen@web.de](mailto:tag-der-regionen@web.de), [www.tag-der-regionen.de](http://www.tag-der-regionen.de)

31.03.2004-01.4.2005

**Training: Local Authority North-South-Cooperation in the Local Agenda 21**

One-year training programme in Germany. Local Agenda 21 in Practice: Sustainable Infrastructure Development.

The project cities asked if it would be possible to give potential urban management personnel the chance to look into local authority aspects of the Local Agenda 21 in Germany for an extended pe-

riod of time. At the same time they should have the chance to improve their specialist know-how through hands-on experience in the areas of water, waste management, wastewater treatment or alternative energies.

Info: Thomas Klein, Projektleiter/Eine-Welt-Promotor NRW/InWEnt gGmbH, Regionales Zentrum Nordrhein-Westfalen, Wallstraße 30, D-40213 Düsseldorf, Fon: 0211/8689-175, Fax: 0211/8689-171, [thomas.klein@inwent.org](mailto:thomas.klein@inwent.org)

06.04.2004, Neumünster

**Migrantinnen und Migranten in Deutschland – ein Gewinn für unser Land**

In Zusammenarbeit mit der Servicestelle veranstaltet die Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein ein Seminar zur kommunalen Integrationsarbeit. Ziel ist es, Entscheidungsträgern der kommunalen Ebene Möglichkeiten einer aktivierenden Alltagsintegration aufzuzeigen, die Migrantinnen und Migranten nicht als Problemfälle sondern in ihren soziokulturellen Potenzialen begreift.

Info: Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Susanne Fischer, Petra Simon, Fon: 04321/9071-44, Fax: 04321/9071-32, [anmeldung@umweltakademie-sh.de](mailto:anmeldung@umweltakademie-sh.de), [www.umweltakademie-sh.de](http://www.umweltakademie-sh.de)

16.-17.04.2004, Bonn

**Internationale Frauenmesse IFM „Frauen Handeln“**

Im Rahmen dieser Zusammenkunft werden entwicklungspolitische Projekte von Frauen-Organisationen, entwicklungspolitischen Einrichtungen und NRO vorgestellt, die Frauen im Süden unterstützen. Ziel dieser Veranstaltung ist die Förderung der Gender- und frauenpolitischen Aspekte in der Entwicklungszusammenarbeit.

Info: Arbeitsgemeinschaft Internationale Frauenmesse ArGe IFM, Gabriele Albert-Trappe, Fon: 0228/9652465, Fax: 0228/352874, [albert.trappe@t-online.de](mailto:albert.trappe@t-online.de)

23.04.2004, Stuttgart

**Bengo-Beratungstag**

Eine Fachreferentin der Beratungsstelle für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit (bengo) gibt Auskunft zu den Förderkriterien und Projektanträgen aus dem Fördertitel „Für die Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger in Entwicklungsländern“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ-Titel 687 06).

Info: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Klaus Weingärtner, Fon:

0711/21029-30, Fax: 0711/21029-50,  
[weingaertner@sez.de](mailto:weingaertner@sez.de), [www.sez.de](http://www.sez.de)

23.-25.04.2004, Hamburg/Hoisbüttel

### **Gender-Aspekte in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit**

Das Seminar will der Frage nachgehen, was eine geschlechtergerechte Bildungsarbeit auszeichnet. Das Seminar richtet sich vor allem an Multiplikatoren und Multiplikatorinnen der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit aus dem Spektrum der antragstellenden Gruppen des EED, aber auch Einzelpersonen sind willkommen.

Info: Evangelischer Entwicklungsdienst, Referat ‚Bildung und Förderung‘, Fon: 0228/8101-2314 oder -2311, Fax: 0228/8101-150, [eed@eed.de](mailto:eed@eed.de), [www.eed.de](http://www.eed.de)

27.04.2004, Münster

### **Nachhaltige Entwicklung braucht eine Geldmarktreform**

Ein Lösungsmodell für die derzeitige Wirtschaftskrise? Vorstellung des Reformmodells für das Geld- und Zinssystem von Silvio Gesell und die Folgen der Umsetzung für die nationale und internationale Wirtschaft.

Info: Akademie Franz Hitze Haus, Fon: 0251/9818-0, Fax: 0251/9818-480, [info@franz-hitze-haus.de](mailto:info@franz-hitze-haus.de), [www.franz-hitze-haus.de](http://www.franz-hitze-haus.de)

10.05.2004, bundesweit

### **Aktionstag – Nachhaltiges Waschen**

Machen Sie mit: niedrige Waschttemperaturen, vollständige Befüllung der Waschmaschine, richtige Wahl und Dosierung des Waschmittels, Kauf von Waschmittel in Nachfüllpackungen!

Info: Deutsches Grünes Kreuz e.V., Fon: 06421/293-132, Fax: 06421/229-10, [dgk@kilian.de](mailto:dgk@kilian.de), [www.dgk.de](http://www.dgk.de)

17.-31.05.2004, Bonn

### **Aktionswoche „Mit Energie in die Zukunft“**

Unmittelbar vor den renewables 2004 veranstaltet die LAG 21 NRW zusammen mit vielen Agendastädten die landesweite Aktionswoche „Mit Energie in die Zukunft“. Gezeigt werden soll, dass eine klimaschonende Energieversorgung möglich ist und Lokale Agenden wichtige Akteure dieser Neuorientierung sind. Aktionen, Ausstellungen, Exkursionen, Diskussionsveranstaltungen werden an vielen Orten eine zukunftsfähige Energieversorgung in NRW erlebbar machen.

Die LAG 21 NRW ruft daher interessierte Kommunen, Lokale Agenda Engagierte, Umwelt- und Entwicklungsverbände, Unternehmen der innova-

tiven Energietechnik und Erneuerbaren Energien auf, sich zu beteiligen.

Info: LAG 21 NRW, Fon: 02371-352153, Fax: 02371/352156, [info@lag21.de](mailto:info@lag21.de), [www.lag21.de](http://www.lag21.de)

*Spruch des Monats*

**Um klarzusehen genügt ein Wechsel der Blickrichtung**

(Antoine de Saint-Exupéry)

### **Kontakt**

Mit besten Grüßen  
 Ihr Team Servicestelle  
 Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH  
 Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn  
 Fon: 0228/24 34-657  
 Fax: 0228/24 34-635  
[info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)  
[www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)  
 V.i.s.d.P.: Claudia Maurer  
[Claudia.Maurer@inwent.org](mailto:Claudia.Maurer@inwent.org)

### **Hinweise:**

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Verteiler aufgenommen sind. Mittels einer Email können Sie sich aus dem Verteiler jederzeit austragen lassen. Danke.

Die **\*\*\*Eine Welt Nachrichten\*\*\*** erscheinen monatlich. Wir begrüßen die Weiterleitung der **\*EWN\*** ausdrücklich.

You are receiving this email **\*\*\*One World News\*\*\*** because your address is saved in our database. If you prefer not to receive any further information, please let us know. Thank you. More information: [www.service-one-world.com](http://www.service-one-world.com)

Vous recevez les **\*\*\*Informations d'un monde\*\*\*** car votre adresse est adopté dans notre distributeur. Si vous desirez de ne plus recevoir futures informations, veuillez nous envoyer une courte communication. Merci.

Usted recibe este correo electrónico **\*\*\*Noticias de Un Mundo\*\*\*** porque su dirección está anotada en nuestro distribuidor. Si Usted prefiere no recibir más informaciones, por favor, mándenos un corto mensaje. Gracias.

